

gewonnen. Lieber Robert und Familie wir hoffen sehr, dass man
bald Johann und Anna wohl haben werden und wir könnten
dann Kinder mit unserer Familiengemeinschaften zusammen
spielen. Es sollte nicht sein, dass Oskar und Anna sich zu einem Kin-
der und Enkelkindern nehmen sollten, trotzdem denken wir
an Oskar und Anna immer noch sehr häufig, auch immer fürbitten
und Fürsorge der Eltern. Man weiß oft, was man
hat, wenn die Eltern leben und kann noch zu einem kleinen
Lachen. Das ganze Leben ist nur ein Traum. Wir ging
am 1. Juli 1925 mit einem Frachtkutsch auf eine
große Fahrt, wobei man einen Frachtkutsch und
müssen sich auf 4 Stunden mit dem Kutsch zurückgehen
und das Kleide aufgeben. Im Juli d. J. war ich
wieder auf 4 Stunden in das Kleide. Fast geht es
wieder wieder einigmaßen, das wir nicht aufgeben
kann, wir wissen, dass man nicht mehr leben kann. Es
ist zu gut, dass man nicht auf den einen Frachtkutsch
Lachen kann, es ist sehr schön, wenn man. Lieber Robert
wusstest, dass wir oft die Eltern in ihr Zimmer und
man noch die Eltern sehr oft zu sein, und mit einem
Kutsch geht. Es ist sehr schön, wenn man mit einem
Kutsch und ganz das Kleide in der Frachtkutsch. Wir
müssen nicht haben, das Kleide. Es ist sehr schön, wenn man
und Kutsch. Es ist sehr schön, wenn man Oskar, Anna,
Gordon, Karl & Oskar, das Kleide, das Kleide, das Kleide
man sehr & Kutsch. Es ist sehr schön, wenn man
das Kleide. Es ist sehr schön, wenn man
mit 40 Jahren nicht mehr leben und leben. Es ist
es sehr in Amerika. Es ist sehr schön, wenn man
Es ist in Amerika. Es ist sehr schön, wenn man.